

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Kleve
Schulinterner Lehrplan Niederländisch
Sekundarstufe I

Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Niederländisch am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1 Übersichtsraster für Unterrichtsvorhaben	5
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	7
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	45
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	46
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	49
4 Qualitätssicherung und Evaluation	51
Checkliste zur Evaluation	54

1 Die Fachgruppe Niederländisch am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Kleve

Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium liegt im deutsch-niederländischen Grenzraum, etwa 20 km von der Grenze entfernt.

Der Unterricht findet in der Regel in „Blöcken“ von 90 Minuten statt. Niederländisch wird im Differenzierungsbereich als Wahlfach der Jahrgangsstufen 9 und 10 vierstündig unterrichtet.

In der Sek. I wird neben dem Fach Englisch Unterricht in Französisch, Latein und Niederländisch angeboten. In der Oberstufe wird Niederländisch in fortgeführten Kursen als Leistungs- und Grundkurs unterrichtet. Außerdem wird Niederländisch neben Italienisch als neu einsetzende Fremdsprache ab der EP angeboten und hat hier seine Bedeutung als Teil der Ausbildung von Mehrsprachigkeitsprofilen an dieser Schule.

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
Wahlpflichtbereich ab Klasse 7	Französisch/Latein
Wahlpflichtbereich ab Klasse 9	Niederländisch
ab der EP	Niederländisch (fortgeführt und neu) Italienisch (neu)

Kleve verfügt über zahlreiche Kontakte zu den niederländischen Nachbarn. Die relative Grenznähe bietet eine Reihe von Möglichkeiten zur Anwendung der niederländischen Sprache. Gute niederländische Sprachkenntnisse bilden die Voraussetzung, um vielfältige Angebote in der Ausbildung und im Studium zu nutzen.

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I gelten die Kernlehrpläne Niederländisch für die Sekundarstufe I (Gymnasium). Der Niederländischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Verantwortliche der Fachgruppe (**Stand: 2022**):

Fachgruppenvorsitz:	Hr. Thölking
Stellvertretung:	Fr. Rosenberry

In den Niederländischkursen gibt es immer wieder Schülerinnen und Schüler mit Vorkenntnissen, was aber nur unwesentlich unterrichtliche Entscheidungen beeinflusst.

Zur Information über das Fach Niederländisch dienen die Homepage der Schule, der Tag der offenen Tür und die jährliche Fächervorstellung in Klasse 8 und vor den Wahlen für die Einführungsphase der Sek. II.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt erhebt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Kompetenzen werden in integrierter, nicht isolierter Form gefördert. Auch das soziokulturelle Orientierungswissen wird so in die diversen Unterrichtsvorhaben integriert, dass es im Laufe der gymnasialen Oberstufe so erweitert wird, wie es der Kernlehrplan vorsieht. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Eine Übersicht über die Stoffverteilung pro Schuljahr bietet der Jahresarbeitsplan. Diese wird im schulinternen Curriculum konkretisiert.

2.1.1 Übersichtsraster für Unterrichtsvorhaben Niederländisch als dritte Fremdsprache (N9) – Jahrgangsstufe 9

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Dit zijn wij</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören/Hör-Sehen • Sprechen • Schreiben <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>In de klas</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelles Verstehen und Handeln • Hören/Hör-Sehen • Leseverstehen • Sprechen: dialogisches Sprechen <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Afgesproken</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben und Sprechen • Interkulturelles Verstehen und Handeln • Sprachmittlung <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>Mijn familie en ik</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören • Wortschatzarbeit • Sprachmittlung • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: <i>Het dagelijks leven</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Schreiben <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u> Thema: <i>Binnen en buiten</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören/Hör-Sehen • Sprechen: dialogisches und zusammenhängendes Sprechen <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u> Thema: <i>Veel te doen</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • An Gesprächen teilnehmen • Schreiben • Leseverstehen • Sprachmittlung <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u> Thema: <i>Op pad in de stad</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Wortschatzarbeit <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p>Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.</p>	
<p>Summe Jahrgangsstufe 9: ca. 120 Stunden</p>	

Niederländisch als dritte Fremdsprache (N9) – Jahrgangsstufe 10

Einführungsphase (neu einsetzend)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Een kaartje uit Bali</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Hör/Hörsehverstehen • Schreiben • Sprachmittlung <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Lekker eten</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprechen: zusammenhängendes • Leseverstehen • Hörverstehen <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Gefeliciteerd</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Schreiben • Sprachmittlung • Leseverstehen <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>Lichaamstaal</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Leseverstehen • Wortschatzarbeit • Schreiben <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: <i>Met veel gevoel</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Hör/Hörsehverstehen • Schreiben • Sprachmittlung <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u> Thema: <i>In de media</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: dialogisch • Hör/Hörsehverstehen • Schreiben • Leseverstehen <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Samen sterk</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • An Gesprächen teilnehmen • Schreiben • Sprachmittlung • Leseverstehen <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u> Thema: <i>Uit de kunst</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Schreiben • Hörverstehen • Leseverstehen <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p>Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.</p>	
<p>Summe Jahrgangsstufe 10: ca. 120 Stunden</p>	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 9

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 9 – 1. Halbjahr, 1. Quartal

Thema: *Dit zijn wij – met iemand kennis maken*

Lehrbuchbezug: Welkom in de klas, Les 1

Inhoud: *iemand begroeten en zich voorstellen*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...					
Soziokulturelles Orientierungswissen können jemanden begrüßen und Informationen über die eigene Person geben.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit entwickeln Interesse und Neugierde für die Lebenswelt niederländischsprachiger Jugendlicher und vergleichen die kulturspezifischen Informationen mit ihren eigenen Erfahrungen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln können in Alltagssituationen Gemeinsamkeiten erkennen und beschreiben.	
Funktionale kommunikative Kompetenz– Die Schülerinnen und Schüler...					
Hör-/Hör-Sehverstehen können Hauptaussagen und Einzelinformationen aus didaktisierten Hörtexten nach bestimmten Vorgaben und Mustern entnehmen.	Leseverstehen können Informationen aus kurzen und einfachen Texten entnehmen.	Sprechen können sich begrüßen und Informationen zur eigenen Person benennen und erfragen.	Schreiben können kurze Dialoge verfassen.	Sprachmittlung wenden Strategien an, um unbekannte Begriffe aufgrund der Mehrsprachigkeit der SuS zu erkennen (Englisch-Deutsch-Niederländisch).	
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)					
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen aktiv über einen Basiswortschatz, um in vertrauten Situationen und in ritualisierten Unterrichtsabläufen die niederländische Sprache als Arbeitssprache zu verwenden - können elementare Aussprache- und Intonationsmuster anwenden und die Intonationsmuster von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen erkennen und selbst angemessen anwenden - erste Erkenntnisse über Orthographie und Regelmäßigkeiten <p>Grammatik: lange und kurze Vokale, Personalpronomen, Präsens</p>					
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit		

<p>- die Ähnlichkeiten bzw. die Sprachverwandtschaft zwischen dem Niederländischen und dem Deutschen werden aufgegriffen und durch Sprachreflexion sichtbar gemacht, - Gelegenheiten (auch außerunterrichtliche) für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren.</p>		<p>- können grundlegende Aspekte des niederländischen Sprachsystems in einfacher Form benennen.</p>
Text- und Medienkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...		
<p>können aus einfachen authentischen (Hör-)Texten die Hauptaussagen und wesentliche inhaltliche Details entnehmen und in vereinfachter Form schriftlich und mündlich wiedergeben.</p>		
Sonstige fachinterne Absprachen		
<p style="text-align: center;">Leistungsfeststellung</p> <p>Schreiben/Leseverstehen, Wortschatz und Grammatik, in Form von Lückentexten, Multiple-Choice Aufgaben</p>	<p style="text-align: center;">Material/ Medien/ Methoden</p> <p style="text-align: center;">Welkom in de klas, Les 1</p> <p style="text-align: center;">Hörverstehensaufgaben, Rollenspiel</p>	

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 9 – 1. Halbjahr, 1. Quartal

Thema: *In de klas*

Lehrbuchbezug: Welkom in de klas, Les 2

Inhoud: vragen en antwoorden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Besonderheiten des Duzens und Siezens erkennen, lernen Schulfächer kennen, die es u.U. an der eigenen Schule nicht gibt, verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zum gesellschaftlichen Leben und lernen ein bedeutsames Fest (Sinterklaas) kennen, erhalten Einblicke in das Schulsystem. 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind offen für die Lebenswelt niederländischsprachiger Jugendlicher und vergleichen die kulturspezifischen Informationen bzgl. Schulsystem/Stundenplan mit ihren eigenen Erfahrungen. 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - können wesentliche kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u. a. Höflichkeitsformen, Begrüßungskonventionen), - können in einfachen kurzen Rollenspielen Alltagssituationen im niederländischsprachigen Ausland simulieren. 		
Funktionale kommunikative Kompetenz– Die Schülerinnen und Schüler...				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können nach mehrfachem Hören Hauptaussagen und Einzelinformationen aus einfach formulierten Hörtexten entnehmen. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können wesentliche Informationen aus didaktisierten Lesetexten entnehmen. 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich in einfach strukturierten Wendungen zum Unterricht äußern sowie einfache Angaben über den Klassenraum, den Stundenplan und die Schule machen. 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in mehreren einfachen Sätzen den Klassenraum und den eigenen Stundenplan beschreiben. 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache stichwortartig wiedergeben.
<p>Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - können nach Lieblingsfächern fragen und darüber Auskunft geben - verfügen aktiv über einen Basiswortschatz, um diesen im Unterricht situationsbezogen anzuwenden - können wichtige Regeln zur Groß- und Kleinschreibung (Satzanfänge, Namen) anwenden - Zahlen bis 100 				

Grammatik: Plural der Nomen, Personalpronomen (Objekt), bestimmter und unbestimmter Artikel, Besonderheiten des Duzens/Siezens, <i>er is/er zijn</i>	
Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
- können grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden (u. a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, entsprechende Lernsoftware nutzen).	- nutzen Gelegenheiten (auch außerunterrichtliche) für fremdsprachliches Lernen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren.
Text- und Medienkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...	
- können Vorwissen aktivieren (Vokabelnetz) und Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um Bedeutungen neuer Wörter zu erschließen; - können einfache Dialoge nachspielen und szenisch gestalten.	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Material/ Medien/ Methoden
Kursarbeit, 1-2-stündig: Überprüfung des Hörverstehens, Wortschatz und Grammatik in Form von Lückentexten, Beschreibung eines Klassenzimmers	Welkom in de klas, Les 2

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 9 – 1. Halbjahr, 2. Quartal

Thema: *afgesproken*

Lehrbuchbezug: Welkom in de klas, Les 3

Inhoud: met elkaar afspreken, datum, kloktijden, naar een telefoonnummer/adres vragen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen - können ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen aufbauen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich neues Wissen aus niederländischsprachigen Quellen mit entsprechenden Hilfen aneignen (tägliches Leben).</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - zeigen Interesse und Neugier gegenüber Niederländern und Flamen entwickeln, offen und verständnisvoll sein. - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln.</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln - können in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der niederländischsprachigen Bezugskultur vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen. - können in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Konventionen und Höflichkeitsformen Kontakte aufnehmen.</p>
--	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen - können einfach formulierten und sehr deutlich artikulierten authentischen Hör- bzw. Hör-Sehtexten (Telefonaten) nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen, - können didaktisierten Hörtexten (u. a. Lehrwerktexten, einfachen Gebrauchstexten) nach bestimmten Vorgaben und Mustern wesentliche</p>	<p>Leseverstehen - können Aufgabenstellungen, Erklärungen von Arbeitsvorhaben, Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen, - können kurzen einfach formulierten authentischen privaten und öffentlichen Alltagstexten (u. a. Postkarten, E-Mails, What´s</p>	<p>Sprechen <u>I. An Gesprächen teilnehmen</u> - können im Rahmen des Unterrichtsgesprächs u. a. um etwas bitten, sich bedanken, sich entschuldigen, einfache Fragen zu Inhalt und Ablauf des Unterrichts stellen und beantworten sowie auf Äußerungen mit fest verknüpften Wendungen und kurzen Sätzen reagieren, - können sich an elementaren</p>	<p>Schreiben - können aktuelle Unterrichtsergebnisse in Form von einfachen Notizen dokumentieren, - können kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen (u.a. Postkarten, E-Mails, What´s App-Nachrichten) und mit kurzen einfach strukturierten Sätzen eigene Erlebnisse und Erfahrungen darstellen, - können einfache Muster- und Modelltexte durch den</p>	<p>Sprachmittlung - können einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache stichwortartig wiedergeben.</p>
---	---	--	---	--

Informationen entnehmen.	App-Nachrichten) wichtige Informationen entnehmen.	Kontaktgesprächen und eingeübten Interviewgesprächen Beteiligen. II. <u>Zusammenhängendes Sprechen</u> -können einfache Texte sinngestaltend vortragen.	Austausch einzelner Wörter und Wendungen umformen bzw. Leerstellen füllen und so u. a. kurze Dialoge, Liedtexte, Beschreibungen verschriftlichen.	
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<ul style="list-style-type: none"> - Tageszeiten, Wochentage und Monate angeben - Zahlen über 100 Grammatik: Possessivpronomen, Präsens der unregelmäßigen Verben <i>zijn, hebben, kunnen, willen, komen en gaan</i> , Gebrauch des Präsens mit zukünftiger Bedeutung				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> - nutzen Gelegenheiten (auch außerunterrichtliche) für fremdsprachliches Lernen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren, - können eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten, - können grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden (u. a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, entsprechende Lernsoftware nutzen). 			<ul style="list-style-type: none"> - ihren Sprachgebrauch bedarfsgerecht und sicher planen und an die Erfordernisse elementarer mündlicher und schriftlicher Kommunikationssituationen anpassen. 	
Text- und Medienkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
<ul style="list-style-type: none"> - können aufgrund von Überschriften und/oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte eines Textes äußern. - können gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u. a. Lückentext, Richtig-/Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) umgehen. - können eine begrenzte Auswahl an Hilfsmitteln und Medien funktional nutzen, um unter Anleitung und aufgabenbezogen kurze eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen. 				

Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Material/ Medien/ Methoden Welkom in de klas, Les 3

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 9 – 1. Halbjahr, 2. Quartal

Thema: *Mijn familie en ik*

Lehrbuchbezug: *Welkom in de klas, Les 4*

Inhoud: karaktereigenschaften, het uiterlijk beschrijven, relaties, de familie/het gezin, stamboom, het Koninklijk Huis

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf die persönliche Lebensgestaltung (Familie), - erhalten einen Überblick des gesellschaftlichen Lebens in den Niederlanden (Koningsdag/het Koninklijk Huis) 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind bereit und in der Lage, in ihrer Lebenswelt Spuren der niederländischen Sprache/Kultur (Feste, Lieder) und wichtige Personen (het Koninklijk Huis) zu entdecken. 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Gemeinsamkeiten zwischen ihrem Lebensalltag und dem der Menschen in einer niederländischsprachigen Bezugskultur erkennen und beschreiben. 		
Funktionale kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfach formulierte und sehr deutlich artikulierte authentische Hör- bzw. Hör-Sehtexten (u. a. Durchsagen, Telefonaten, einfachen <i>liedjes</i>) nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen, - können didaktisierte Hörtexte (u. a. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Motiv etc. erfassen. 	<p>Sprechen</p> <p><u>Zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfach strukturierte Texte einüben und zusammenhängend vorstellen, - mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich (u. a. Name, Alter, Familie) und andere (u. a. 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - können aktuelle Unterrichtsergebnisse in Form von einfachen Notizen dokumentieren, - einfache Muster- und Modelltexte durch den Austausch einzelner Wörter und Wendungen umformen bzw. Leerstellen füllen und so u.a. Beschreibungen verschriftlichen. 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache stichwortartig wiedergeben.

Lehrwerktexten, einfachen Gebrauchstexten und Geschichten, Erzählungen) nach bestimmten Vorgaben und Mustern wesentliche Informationen entnehmen.		Familie, Freundinnen / Freunde) geben - einfache Texte sinngestaltend vortragen.		
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - können elementare Aussprache- und Intonationsmuster anwenden. - können die Intonationsmuster von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen erkennen und selbst angemessen verwenden. - können einen noch begrenzten allgemeinen thematischen und funktionalen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen und in ritualisierten Unterrichtsabläufen die niederländische Sprache als Arbeitssprache verwenden. - können mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und über andere (Familie, Freundinnen/Freunde) geben. <p>Grammatik: Formen der Adjektive, "er"</p>				
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> - ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen - kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten - die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 		<ul style="list-style-type: none"> - den eigenen Lernfortschritt im ersten Lernjahr anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren (u. a. Europäisches Portfolio der Sprachen). - ihre am Deutschen und weiteren Fremdsprachen (insb. dem Englischen) erworbene sprachliche Kompetenz und Bewusstheit im Sinne einer aktiven Mehrsprachigkeit nutzen und so ihre Kompetenz beim Gebrauch der niederländischen Sprache erweitern (u.a. interlinguale Bedeutungserschließung, Sprachvergleich) 		
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> - gelenkte Aufgaben zum selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u. a. Lückentext, Richtig-/Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) umgehen, - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu einzelnen Aussagen des jeweiligen Textes kurz Stellung beziehen, - Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen unter Anleitung nutzen (digitale Wörterbücher, zweisprachige Schülerwörterbücher, Vokabelanhänge in Lehrwerken, im Unterricht erstellte grammatische Übersichten, Grammatikdarstellungen in Lehrwerken). 				

Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Material/ Medien/ Methoden
Kursarbeit, 1-2-stündig: Überprüfung von Schreiben, Hörverstehen, Sprachmittlung, Wortschatz und Grammatik	Welkom in de klas, Les 4 einen Stammbaum erstellen und präsentieren (Königshaus), Rückmeldung mithilfe von Feedbackbögen

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 9 – 2. Halbjahr, 1. Quartal

Thema: *Het dagelijks leven*

Lehrbuchbezug: Welkom in de klas, Les 5

Inhoud: over een gewone dag in je leven spreken

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
Soziokulturelles Orientierungswissen - können ihren Tagesablauf beschreiben und Auskunft über ihre Freizeitgestaltung geben.	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - entwickeln Interesse und Neugierde für die Lebenswelt niederländischsprachiger Jugendlicher und vergleichen die kulturspezifischen Informationen mit ihren eigenen Erfahrungen.	Interkulturelles Verstehen und Handeln - können Gleichaltrige und Erwachsene aus niederländischsprachigen Kulturkreisen über sich selbst und ihre Gewohnheiten über wesentliche Aspekte ihrer Lebenswelt informieren.		
Funktionale kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
Hör-/Hör-Sehverstehen - können wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und einfachen darstellenden und erzählenden / berichtenden Beiträgen folgen.	Leseverstehen - können Informationen auch aus längeren einfacheren Sach- und Gebrauchstexten wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen.	Sprechen - können sich in vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen nach angemessener sprachlicher Vorbereitung verständigen. - können sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen (Thema Freizeit).	Schreiben - können einfache kürzere Texte über Erlebnisse verfassen (u.a. Wochenendbericht/Tagesablauf).	Sprachmittlung können in der jeweils anderen Sprache Wesentliches von Äußerungen wiedergeben sowie – vor allem bei der Vermittlung vom Niederländischen ins Deutsche – ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen.

Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)	
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen aktiv über einen Basiswortschatz, um in vertrauten Situationen und in ritualisierten Unterrichtsabläufen die niederländische Sprache als Arbeitssprache zu verwenden (v.a. sie persönlich betreffende Themen, u.a. Gewohnheiten/Tagesablauf) - können elementare Aussprache- und Intonationsmuster anwenden und die Intonationsmuster von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen erkennen und selbst angemessen anwenden - können grammatische und lexikalische Regelmäßigkeiten nutzen <p>Grammatik: Perfekt, Partizip Perfekt der schwachen und starken Verben, Verwendung der Hilfsverben <i>hebben</i> und <i>zijn</i></p>	
Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> - die Ähnlichkeiten bzw. die Sprachverwandtschaft zwischen dem Niederländischen und dem Deutschen werden aufgegriffen und durch Sprachreflexion sichtbar gemacht, - Gelegenheiten (auch außerunterrichtliche) für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - können grundlegende Aspekte des niederländischen Sprachsystems in einfacher Form benennen.
Text- und Medienkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...	
<p>können aus einfachen authentischen (Hör-)Texten die Hauptaussagen und wesentliche inhaltliche Details entnehmen und in vereinfachter Form schriftlich und mündlich wiedergeben.</p>	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Material/ Medien/ Methoden Welkom in de klas, Les 5 Hörverstehensaufgaben, eigene Textproduktion

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 9 – 2. Halbjahr, 1. Quartal

Thema: *Binnen en buiten*

Lehrbuchbezug: Welkom in de klas, Les 6

Inhoud: *over vrije tijd en hobby's spreken, spreekwoorden, een voorstel doen*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
Soziokulturelles Orientierungswissen - verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem Themenfeld Persönliche Lebensgestaltung: Freizeit, Sport, Musik und Medien.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - können in Begegnungssituationen ein Bild von sich und ihrem Lebensumfeld vermitteln und vertraute Handlungssituationen auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte bewältigen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln - können Gleichaltrige und Erwachsene aus niederländischsprachigen Kulturkreisen über sich selbst, ihre Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen und über wesentliche Aspekte ihrer Lebenswelt informieren und entsprechende Informationen und Ansichten des Kommunikationspartners erfragen.
Funktionale kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
Hör-/Hör-Sehverstehen - können Äußerungen verstehen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn die sprachlichen Mittel überwiegend aus dem Unterricht bekannt sind und deutlich in Standardsprache gesprochen wird. - können klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten wie Radio- und Fernsehnachrichten (Tipps zur Wochenendgestaltung)	Leseverstehen - können – je nach Leseabsicht und -strategie – zentrale Aussagen von klar strukturierten Texten, die im Unterricht sprachlich vorbereitet wurden und sich auf den Interessen- und Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler beziehen, erfassen und ihnen gezielt Informationen entnehmen. - können einfache Redewendungen/Sprichwörter und Songtexte verstehen.	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - können sich in vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen, nach angemessener sprachlicher Vorbereitung verständigen. - können sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen - können Arbeitsergebnisse zusammenfassen und einfach strukturiert präsentieren.	Schreiben - können kürzere einfach strukturierte Texte zu Unterrichtsinhalten, zu Situationen des Alltagslebens und zu einfachen Sachverhalten im Zusammenhang mit Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs verfassen (Werbetext über Aktivitäten im Heimatort für niederländische Touristen).	Sprachmittlung - können in vertrauten Begegnungssituationen des Alltags soweit vermitteln, dass Informationen grundlegend verstanden werden.

die Hauptinformationen entnehmen.		- können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung alltägliche Routinen und Grundbefindlichkeiten sowie wesentliche Aussagen von Gelesenem, Gehörtem und Gesehenem in einfacher Form wiedergeben.		
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - können über Freizeitbeschäftigungen und Sportarten sprechen - können einen Vorschlag machen und sagen, dass man etwas gern/ungern tut - verfügen aktiv über einen Basiswortschatz, um diesen im Unterricht situationsbezogen anzuwenden <p>Grammatik: Verwendung von <i>gaan</i> + Infinitiv, Verkleinerungsformen, Verwendung von <i>zijn</i> + <i>aan het</i> + Infinitiv</p>				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> - nutzen Gelegenheiten (auch außerunterrichtliche) für fremdsprachliches Lernen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren, - können grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden (u. a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, entsprechende Lernsoftware nutzen). - können eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten. 			<ul style="list-style-type: none"> - können Übungs- und Testaufgaben zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen. 	
Text- und Medienkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
<ul style="list-style-type: none"> - können Vorwissen aktivieren (Vokabelnetz) und Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um Bedeutungen neuer Wörter zu erschließen und Wörterbucharbeit. 				
Sonstige fachinterne Absprachen				

Leistungsfeststellung	Material/ Medien/ Methoden
Klassenarbeit, 1-2-stündig: Hörverstehen durch Zuordnungsaufgaben, Leseverstehen mit Hilfe eines vorgefertigten Rasters den Text aus einem bestimmten Verwertungsinteresse heraus lesen, Impuls- oder fragegestütztes Schreiben.	Welkom in de klas, Les 6 Poster mit Freizeitaktivitäten erstellen und präsentieren

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 9 – 2. Halbjahr, 2. Quartal

Thema: *Veel te doen*

Lehrbuchbezug: Welkom in de klas, Les 7

Inhoud: over stage en beroepen spreken

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
Soziokulturelles Orientierungswissen - können ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen aufbauen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich neues Wissen aus dem Themenfeld Ausbildung/Schule/Beruf mit entsprechenden Hilfen aneignen (tägliches Leben). - können die Besonderheiten der Arbeitswelt in den Niederlanden und/oder Belgien kennenlernen.	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - zeigen Interesse und Neugier gegenüber des niederländisches Arbeitsmarktes. - erkennen Chancen für ihre eigene Lebenswelt in Bezug auf Praktika/Ausbildungen/Studium in den Niederlanden.	Interkulturelles Verstehen und Handeln - können in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Konventionen und Höflichkeitsformen Kontakte aufnehmen (Bewerbungsgespräch/Bewerbungsanschreiben).		
Funktionale kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
Hör-/Hör-Sehverstehen - können einfach formulierten und sehr	Leseverstehen - können ausführlichere Arbeits- und	Sprechen <u>I. An Gesprächen teilnehmen</u>	Schreiben	Sprachmittlung

<p>deutlich artikulierten authentischen Hör- bzw. Hör-Sehtexten (Telefonaten) nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen, - können didaktisierten Hörtexten (u. a. Lehrwerktexten, einfachen Gebrauchstexten) nach bestimmten Vorgaben und Mustern wesentliche Informationen entnehmen.</p>	<p>Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen, - können auch längeren einfacheren Sach- und Gebrauchstexten (u. a. Broschüren, Prospekten, Internetseiten) wichtige Aussagen und Details entnehmen.</p>	<p>- können in kurzen Rollenspielen elementare Situationen im niederländischsprachigen Ausland simulieren (u.a. eingeübte Bewerbungsgespräche), - können sich an elementaren Kontaktgesprächen und eingeübten Interviewgesprächen beteiligen. - können sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen, in denen es um Themen der eigenen Zukunftsplanung geht.</p> <p><u>II. Zusammenhängendes Sprechen</u> -können einfach strukturierte Auskünfte über sich und andere geben sowie über für sie bedeutsame Themen wie z.B. Praktikumsmöglichkeiten in den Niederlanden/Belgien sprechen.</p>	<p>- können Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen, -können kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen (u.a. Lebenslauf, E-Mails, einfache Bewerbungsschreiben) und mit kurzen einfach strukturierten Sätzen eigene Erfahrungen darstellen.</p>	<p>- können einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache stichwortartig wiedergeben.</p>
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <p>- Tätigkeiten bei der Arbeit, Berufe und Praktika - die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten beschreiben</p> <p>Grammatik: grammatisches Geschlecht der Nomen, weibliche Personenbezeichnungen, Komparativ der Adjektive</p>				

Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> - können unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen das Niederländische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen. - können weitere Verfahren der Wortschatzarbeit selbstständig anwenden (u. a. mit Schaubildern, Vokabelnetzen, Definitionen arbeiten). - können Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen selbstständig nutzen (u. a. zweisprachige Wörterbücher, grammatische Übersichten in Lehrwerken und Lernsoftware). 		<ul style="list-style-type: none"> - können eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten. - können Übungs- und Testaufgaben zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen.
Text- und Medienkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...		
<ul style="list-style-type: none"> - können in Bezug auf Sach- und Gebrauchstexte (u. a. Werbetexte, Annoncen) geläufige Textarten erkennen. - können unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen. 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Leistungsfeststellung	<p style="text-align: center;">Material/ Medien/ Methoden</p> <p style="text-align: center;">Welkom in de klas, Les 7</p> <p>die eigenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Stärken beschreiben; den Traumberuf (PowerPoint Präsentation/Recherche), die Tätigkeiten und Voraussetzungen vorstellen.</p>	

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 9 – 2. Halbjahr, 2. Quartal

Thema: *Op pad in de stad*

Lehrbuchbezug: *Welkom in de klas, Les 8*

Inhoud: *om steun en hulp vragen, hulp geven, de weg beschrijven*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen - verfügen über ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu den Niederlanden (ausgewählte Regionen). - können in Begegnungssituationen ein Bild von sich und ihrem Lebensumfeld vermitteln.</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - sind bereit und in der Lage im Umgang mit Menschen und Medien im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame zu entdecken.</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln - können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und im niederländischsprachigen Ausland ihr elementares Repertoire an kulturspezifischen Konventionen anwenden und ggf. erweitern.</p>		
Funktionale kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen - können Äußerungen verstehen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn die sprachlichen Mittel überwiegend aus dem Unterricht bekannt sind und deutlich in Standardsprache gesprochen wird.</p>	<p>Leseverstehen - können je nach Leseabsicht und -strategie – zentrale Aussagen von klar strukturierten Texten, die im Unterricht sprachlich vorbereitet wurden, erfassen und ihnen gezielt Informationen entnehmen.</p>	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - können sich in vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen, ggf. nach angemessener sprachlicher Vorbereitung, verständigen. - können im Rahmen des Unterrichtsgesprächs Auskünfte bzw. Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen geben. - können in Begegnungssituationen und Partnerinterviews einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen.</p>	<p>Schreiben - können Unterrichts- und Arbeitsergebnisse vereinfacht zusammenfassen.</p>	<p>Sprachmittlung - können in der jeweils anderen Sprache Wesentliches auch von längeren einfacheren Äußerungen wiedergeben sowie – vor allem bei der Vermittlung vom Niederländischen ins Deutsche – ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen.</p>

		<p>Sprechen <u>Zusammenhängendes Sprechen</u> - können Arbeitsergebnisse zusammenfassen und einfach strukturiert präsentieren. - können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung Wegbeschreibungen geben.</p>		
<p>Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - können elementare Aussprache- und Intonationsmuster anwenden, - können die Intonationsmuster von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen erkennen und selbst angemessen verwenden. - können einen noch begrenzten allgemeinen thematischen und funktionalen Wortschatz zumeist zielorientiert nutzen und in ritualisierten Unterrichtsabläufen die niederländische Sprache als Arbeitssprache verwenden. - unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen. <p>Grammatik: Präsens der unregelmäßigen Verben <i>moeten</i> und <i>mogen</i>, Ordnungszahlen, Modalverben</p>				
<p>Sprachlernkompetenz</p>			<p>Sprachbewusstheit</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - können unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen das Niederländische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen. - können eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten. - können kleine Projekte u. a. auch in grenzüberschreitenden Kontakten durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen 			<ul style="list-style-type: none"> - können Übungs- und Testaufgaben zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen. - können den weiteren eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren. 	

und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle, Projektmappe) vorstellen.		
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> - gelenkte Aufgaben zum selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u. a. Lückentext, Richtig-/Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) umgehen, - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu einzelnen Aussagen des jeweiligen Textes kurz Stellung beziehen, - Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen unter Anleitung nutzen (zweisprachige Schülerwörterbücher, Vokabelanhänge in Lehrwerken, im Unterricht erstellte grammatische Übersichten, Grammatikdarstellungen in Lehrwerken). 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Leistungsfeststellung Kursarbeit, 1-2-stündig	Material/ Medien/ Methoden Welkom in de klas, Les 8 Lernprodukte: mündliche Wegbeschreibung und eine schriftliche in Form einer E-Mail.	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Jahrgangsstufe 10

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 mit Anteilen von B1 des GeR in den rezeptiven Bereichen.¹

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 10 – 1. Halbjahr, 1. Quartal

Thema: *Een kaartje uit Bali*

Lehrbuchbezug: Welkom in de klas 2, Les 1

Inhoud: *een vakantiekaart schrijven, over vakantie lezen en schrijven*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
Soziokulturelles Orientierungswissen - (Städte-)Tourismus - Länder und deren Einwohner		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - können in Begegnungssituationen ein Bild von sich und ihrem Lebensumfeld vermitteln und vertraute Handlungssituationen auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte bewältigen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln - können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld um im niederländischsprachigen Ausland ihr Repertoire an kulturspezifischen Konventionen anwenden und erweitern.
Funktionale kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
Hör-/Hör-Sehverstehen - können Äußerungen verstehen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn die sprachlichen Mittel überwiegend aus dem Unterricht bekannt sind und deutlich in Standardsprache gesprochen wird. - können wesentliche Informationen zum	Leseverstehen - können – je nach Leseabsicht und -strategie – zentrale Aussagen von klar strukturierten Texten, die im Unterricht sprachlich vorbereitet wurden und sich auf den Interessen- und Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler beziehen, erfassen und ihnen	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - können sich in vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen nach angemessener sprachlicher Vorbereitung verständigen. - können sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen. - können im Rahmen des Unterrichtsgesprächs	Schreiben - können kürzere einfach strukturierte Texte zu Unterrichtsinhalten, zu Situationen des Alltagslebens und zu einfachen Sachverhalten im Zusammenhang mit Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs verfassen (u.a. persönliche E-Mails).	Sprachmittlung - können in vertrauten Begegnungssituationen des Alltags soweit vermitteln, dass Informationen grundlegend verstanden werden. - können in der jeweils anderen Sprache Wesentliches auch von längeren einfachen Äußerungen wiedergeben

¹ Vgl. KLP Niederländisch, S. 42.

<p>Unterrichtsablauf verstehen und einfachen darstellenden, argumentierenden und erzählenden Beiträgen folgen.</p>	<p>gezielt Informationen entnehmen. - können ausführlichere Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen.</p>	<p>Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen/Arbeitsprozessen geben. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen - können Arbeitsergebnisse zusammenfassen und einfach strukturiert präsentieren. - können in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln vorstellen.</p>	<p>- können Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen.</p>	<p>sowie notwendige Erläuterungen hinzufügen.</p>
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eine Postkarte oder einen persönlichen Brief schreiben. - können von einer Reise erzählen. - können vergangene Erlebnisse beschreiben. - können ein Reisetagebuch schreiben. <p>Grammatik: Imperfekt, Verwendung des Perfekts und des Imperfekts, Imperfekt der Verben <i>zijn</i> und <i>hebben</i> und der Modalverben, <i>f/v</i>- und <i>s/z</i>-Wechsel</p>				
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Ähnlichkeiten bzw. die Sprachverwandtschaft zwischen dem Niederländischen und dem Deutschen werden aufgegriffen und durch Sprachreflexion sichtbar gemacht. - wenden weitere Verfahren der Wortschatzarbeit selbstständig an. 		<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Übungs- und Testaufgaben zunehmender zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen. 		

<ul style="list-style-type: none"> - können Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen selbstständig nutzen (Lernsoftware, zweisprachige Wörterbücher). - Gelegenheiten (auch außerunterrichtliche) für fremdsprachliches Lernen nutzen. 		
Text- und Medienkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...		
<p>- können Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um die Aussage und Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, u.a. Elemente der Argumentationsstruktur auffinden und benennen.</p>		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Leistungsfeststellung	Material/ Medien/ Methoden Welkom in de klas 2, Les 1	

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 10 – 1. Halbjahr, 1. Quartal

Thema: *Lekker eten*

Lehrbuchbezug: *Welkom in de klas 2, Les 2*

Inhoud: naar prijzen voor producten vragen en een verkoopgesprek voeren (op de markt)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>- können ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen aufbauen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich neues Wissen aus dem Themenfeld <i>lekker eten</i> aneignen und durch einen Besuch der niederländischsprachigen Grenzregion das alltägliche Leben kennenlernen.</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <p>- zeigen Interesse und Neugier gegenüber der niederländischsprachigen Grenzregion.</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <p>- können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und im niederländischsprachigen Ausland ihr Repertoire an kulturspezifischen Konventionen anwenden und erweitern (op de markt – Begrüßung, Fragen nach Produkten und Preisen, Verabschiedung; unter Berücksichtigung elementarer Konventionen und Höflichkeitsformen).</p>

Funktionale kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfach formulierten und sehr deutlich artikulierten authentischen Hör- bzw. Hör-Sehtexten nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen. - können didaktisierten Hörtexten (u. a. Lehrwerktexten, einfachen Gebrauchstexten) nach bestimmten Vorgaben und Mustern wesentliche Informationen entnehmen. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ausführlichere Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen. - können auch längeren einfacheren Sach- und Gebrauchstexten wichtige Aussagen und Details entnehmen. 	<p>Sprechen</p> <p><u>I. An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können in kurzen Rollenspielen elementare Situationen im niederländischsprachigen Ausland simulieren (Verkaufsgespräch). - können sich an elementaren Kontaktgesprächen und eingeübten Gesprächen beteiligen. - können sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen, in denen es um Alltagssituationen wie Einkäufe/Shopping/Marktbesuche geht. <p><u>II. Zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfach strukturierte Auskünfte über sich und andere geben sowie über für sie lebensnahe Themen wie z.B. Einkaufen/Essen in den Niederlanden/Belgien sprechen und anwenden. 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen. - können kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen und mit kurzen einfach strukturierten Sätzen eigene Erfahrungen darstellen. 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in vertrauten Begegnungssituationen soweit vermitteln, dass Informationen grundlegend verstanden werden.
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen thematisch erweiterten Wortschatz, den sie angemessen in ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden können. 				

<ul style="list-style-type: none"> - können ausdrücken, was sie gern/ungern tun und sind in der Lage Verkaufs- und Telefongespräche zum Thema „lekker eten“ zu führen. <p>Grammatik: Imperativ und Relativpronomen</p>	
Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> - die Ähnlichkeiten bzw. die Sprachverwandtschaft zwischen dem Niederländischen und dem Deutschen werden aufgegriffen und durch Sprachreflexion sichtbar gemacht. - wenden weitere Verfahren der Wortschatzarbeit selbstständig an. - Gelegenheiten (auch außerunterrichtliche) für fremdsprachliches Lernen nutzen. - können Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen selbstständig nutzen (u. a. zweisprachige Wörterbücher, grammatische Übersichten in Lehrwerken und Lernsoftware). 	<ul style="list-style-type: none"> - können eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten. - können Übungs- und Testaufgaben zunehmender zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen.
Text- und Medienkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...	
<ul style="list-style-type: none"> - können Techniken der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme bei der Auswertung gut verständlicher Lese-, Hör- bzw. Hör-Sehtexte unter Einsatz von Aufgabenapparaten und methodischen Hilfen angemessen anwenden. - können einfache Texte szenisch umsetzen (u.a. in Rollenspielen). 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Material/ Medien/ Methoden
Klassenarbeit, 1-2-stündig: Hörverstehen durch Richtig-/Falsch-Aufgaben inkl. Begründung, Sprachmittlung, Schreiben durch fragegestütztes Schreiben (Dialog/Verkaufs-/Telefongespräch).	Welkom in de klas 2, Les 2 Ereignisse auf einem Wochenmarkt spielen und ein Verkaufsgespräch führen.

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 10 – 1. Halbjahr, 2. Quartal

Thema: Gefeliciteerd!

Lehrbuchbezug: Welkom in de klas 2, Les 3

Inhoud: iemand uitnodigen – op een uitnodiging reageren – geluk wensen – een reden uitleggen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feiern und Feiertage in den Niederlanden - Glückwünsche - das niederländische Königshaus 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen Interesse und Neugier gegenüber der niederländischsprachigen Grenzregion. 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und im niederländischsprachigen Ausland ihr Repertoire an kulturspezifischen Konventionen anwenden und erweitern (op de markt – Begrüßung, Fragen nach Produkten und Preisen, Verabschiedung; unter Berücksichtigung elementarer Konventionen und Höflichkeitsformen). 		
Funktionale kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfach formulierten und sehr deutlich artikulierten authentischen Hör- bzw. Hör-Sehtexten nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen. - können didaktisierten Hörtexten (u. a. Lehrwerktexten, einfachen Gebrauchstexten) nach bestimmten Vorgaben und Mustern wesentliche Informationen entnehmen. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ausführlichere Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen. - können auch längeren einfacheren Sach- und Gebrauchstexten wichtige Aussagen und Details entnehmen. 	<p>Sprechen</p> <p><u>I. An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können in kurzen Rollenspielen elementare Situationen im niederländischsprachigen Ausland simulieren (Verkaufsgespräch). - können sich an elementaren Kontaktgesprächen und eingeübten Gesprächen beteiligen. - können sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen, in denen es um Alltagssituationen wie Einkäufe/Shopping/Marktbesuche geht. 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen. - können kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen und mit kurzen einfach strukturierten Sätzen eigene Erfahrungen darstellen. 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in vertrauten Begegnungssituationen soweit vermitteln, dass Informationen grundlegend verstanden werden.

	<p><u>II. Zusammenhängendes Sprechen</u> -können einfach strukturierte Auskünfte über sich und andere geben sowie über für sie lebensnahe Themen wie z.B. Einkaufen/Essen in den Niederlanden/Belgien sprechen und anwenden.</p>		
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen thematisch erweiterten Wortschatz, den sie angemessen in ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden können. - können ausdrücken, was sie gern/ungern tun und sind in der Lage Verkaufs- und Telefongespräche zum Thema „lekker eten“ zu führen. <p>Grammatik: Wortstellung im Haupt- und Nebensätzen, Konjunktionen <i>om</i>, <i>want</i> und <i>omdat</i>, Verwendung von <i>staan/ zitten/liggen/lopen te</i> + Infinitiv</p>			
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> - die Ähnlichkeiten bzw. die Sprachverwandtschaft zwischen dem Niederländischen und dem Deutschen werden aufgegriffen und durch Sprachreflexion sichtbar gemacht. - wenden weitere Verfahren der Wortschatzarbeit selbstständig an. - Gelegenheiten (auch außerunterrichtliche) für fremdsprachliches Lernen nutzen. - können Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen selbstständig nutzen (u. a. zweisprachige Wörterbücher, grammatische Übersichten in Lehrwerken und Lernsoftware). 		<ul style="list-style-type: none"> - können eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten. - können Übungs- und Testaufgaben zunehmender zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen. 	
Text- und Medienkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...			

- können Techniken der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme bei der Auswertung gut verständlicher Lese-, Hör- bzw. Hör-Sehtexte unter Einsatz von Aufgabenapparaten und methodischen Hilfen angemessen anwenden.
- können einfache Texte szenisch umsetzen (u.a. in Rollenspielen).

Sonstige fachinterne Absprachen

Leistungsfeststellung

Material/ Medien/ Methoden

Welkom in de klas 2, Les 3

Ereignisse auf einem Wochenmarkt spielen und ein Verkaufsgespräch führen.

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 10 – 1. Halbjahr, 2. Quartal

Thema: *Lichaamstaal*

Lehrbuchbezug: Welkom in de klas 2, Les 4

Inhoud: over kleding en je eigen gezondheid spreken

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...

Soziokulturelles Orientierungswissen

- verfügen über ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu den Niederlanden (ausgewählte Regionen).
- sind offen für die Erkundung niederländischsprachiger Lebenswelten sowie interkultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
- können in Begegnungssituationen ein Bild von sich und ihrem Lebensumfeld vermitteln.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sind bereit und in der Lage im Umgang mit Menschen und Medien im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame zu entdecken.
- sind bereit andere Wirklichkeiten der niederländischsprachigen Welt kennenzulernen und Toleranz und Empathie zu entwickeln.

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- können Gleichaltrige und Erwachsene aus niederländischsprachigen Kulturkreisen über sich selbst, ihre Gewohnheiten und wesentliche Aspekte ihrer Lebenswelt informieren und entsprechende Informationen und Ansichten des Kommunikationspartners erfragen.
- können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und im niederländischsprachigen Ausland ihr elementares Repertoire an kulturspezifischen Konventionen anwenden und ggf. erweitern.

Funktionale kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...

Hör-/Hör-Sehverstehen

- können Vorwissen aktivieren (u.a. Assoziationen zu einem Thema/Überschrift sammeln)

Leseverstehen

- können je nach Leseabsicht und -strategie – zentrale Aussagen von klar

I. Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- können sich in vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen nach

Schreiben

- können Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen.

Sprachmittlung

- können in vertrauten Begegnungssituationen des Alltags soweit vermitteln, dass Informationen

<p>- können Äußerungen verstehen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn die sprachlichen Mittel überwiegend aus dem Unterricht bekannt sind und deutlich in Standardsprache gesprochen wird.</p>	<p>strukturierten Texten, die im Unterricht sprachlich vorbereitet wurden, erfassen und ihnen gezielt Informationen entnehmen (Texte mit Themen ihres Interessens und Erfahrungsbereichs).</p>	<p>angemessener sprachlicher Vorbereitung, verständigen. - können im Rahmen des Unterrichtsgesprächs Auskünfte bzw. Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen geben. - können in Rollenspielen, Begegnungssituationen und Partnerinterviews einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen.</p> <p>II. Sprechen – <u>Zusammenhängendes Sprechen</u> - können Arbeitsergebnisse zusammenfassen und einfach strukturiert präsentieren. - können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung Beschreibungen von Grundbefindlichkeiten sowie wesentliche Aussagen von Gelesenem, Gehörtem und Gesehenem wiedergeben.</p>	<p>- können verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen (u.a. persönliche Briefe, E-Mails, SMS). - in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, in knapper Form erläutern und Handlungsvorschläge machen.</p>	<p>grundlegend verstanden werden. - können in der jeweils anderen Sprache Wesentliches auch von längeren einfacheren Äußerungen wiedergeben sowie – vor allem bei der Vermittlung vom Niederländischen ins Deutsche – ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen.</p>
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) - können auch umfangreichere oder selbst verfasste Lese- und Sprechtexte sinngestaltend vortragen.</p>				

<ul style="list-style-type: none"> - können das Niederländische als Arbeitssprache im Rahmen des Unterrichtsgesprächs und in Phasen der themenorientierten Gruppenarbeit verwenden. - können unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen. - können grammatische und lexikalische Regelmäßigkeiten nutzen. <p>Grammatik: Verwendung von <i>zou/zouden + Infinitiv</i>; Reflexivpronomen</p>	
Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> - können unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen das Niederländische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen. - können eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten. - können kleine Projekte u. a. auch in grenzüberschreitenden Kontakten durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle, Projektmappe) vorstellen. 	<ul style="list-style-type: none"> - können Übungs- und Testaufgaben zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen. - können den weiteren eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren.
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> - gelenkte Aufgaben zum selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u. a. Lückentext, Richtig-/Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) umgehen, - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu einzelnen Aussagen des jeweiligen Textes kurz Stellung beziehen, - Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen unter Anleitung nutzen (zweisprachige Schülerwörterbücher, Vokabelanhänge in Lehrwerken, im Unterricht erstellte grammatische Übersichten, Grammatikdarstellungen in Lehrwerken). 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Material/ Medien/ Methoden
Kursarbeit, 1-2-stündig: Überprüfung des globalen Hörverstehens, Schreiben/Leseverstehen, Wortschatz und Grammatik, in Form von Lückentexten, Multiple-Choice Aufgaben und das Schreiben freier Texte.	Welkom in de klas 2, Les 4

Thema: *Met veel gevoel*

Lehrbuchbezug: Welkom in de klas 2, Les 5

Inhoud: over gevoelens spreken en het karakter van een persoon beschrijven

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
Soziokulturelles Orientierungswissen - verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu dem Themenfeld „Gefühle/Charaktereigenschaften“.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - können in Begegnungssituationen ein Bild von sich und ihrem Lebensumfeld vermitteln und vertraute Handlungssituationen auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte bewältigen.		Interkulturelles Verstehen und Handeln - können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld um im niederländischsprachigen Ausland ihr Repertoire an kulturspezifischen Konventionen anwenden und erweitern.
Funktionale kommunikative Kompetenz– Die Schülerinnen und Schüler...				
Hör-/Hör-Sehverstehen - können Äußerungen verstehen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn die sprachlichen Mittel überwiegend aus dem Unterricht bekannt sind und deutlich in Standardsprache gesprochen wird. - können wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und einfachen darstellenden, argumentierenden und erzählenden Beiträgen folgen.	Leseverstehen - können – je nach Leseabsicht und -strategie – zentrale Aussagen von klar strukturierten Texten, die im Unterricht sprachlich vorbereitet wurden und sich auf den Interessen- und Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler beziehen, erfassen und ihnen gezielt Informationen entnehmen. - können ausführlichere Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen.	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen - können sich in vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen nach angemessener sprachlicher Vorbereitung verständigen. - können sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen. - können im Rahmen des Unterrichtsgesprächs Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen/Arbeitsprozessen geben. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen - können Arbeitsergebnisse zusammenfassen und	Schreiben - können kürzere einfach strukturierte Texte zu Unterrichtsinhalten, zu Situationen des Alltagslebens und zu einfachen Sachverhalten im Zusammenhang mit Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs verfassen (u.a. persönliche E-Mails). - können Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen.	Sprachmittlung - können in vertrauten Begegnungssituationen des Alltags soweit vermitteln, dass Informationen grundlegend verstanden werden. - können in der jeweils anderen Sprache Wesentliches auch von längeren einfachen Äußerungen wiedergeben sowie notwendige Erläuterungen hinzufügen.

		einfach strukturiert präsentieren. - können in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln vorstellen.			
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)					
<ul style="list-style-type: none"> - können über Charaktereigenschaften, Stimmungen und Gefühle sprechen. - können Vermutungen und ihre Meinungen äußern. - verfügen über einen thematisch erweiterten Wortschatz, den sie angemessen in ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden können. - können auch umfangreichere Texte sinngestaltend vortragen. <p>Grammatik: Steigerung der Adjektive, Verwendung von „er“</p>					
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> - die Ähnlichkeiten bzw. die Sprachverwandtschaft zwischen dem Niederländischen und dem Deutschen werden aufgegriffen und durch Sprachreflexion sichtbar gemacht. - wenden weitere Verfahren der Wortschatzarbeit selbstständig an. - können Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen selbstständig nutzen (Lernsoftware, zweisprachige Wörterbücher). - Gelegenheiten (auch außerunterrichtliche) für fremdsprachliches Lernen nutzen. 			<ul style="list-style-type: none"> - können Übungs- und Testaufgaben zunehmender zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen. 		
Text- und Medienkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...					
<ul style="list-style-type: none"> - können Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um die Aussage und Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, u.a. Elemente der Argumentationsstruktur auffinden und benennen. 					

Sonstige fachinterne Absprachen	
Leistungsfeststellung	Material/ Medien/ Methoden Welkom in de klas 2, Les 5 Eine persönliche E-Mail verfassen.

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 10 – 2. Halbjahr, 1. Quartal

Thema: *In de media*

Lehrbuchbezug: Welkom in de klas 2, Les 6

Inhoud: het eigen gebruik van media beschrijven en reflecteren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
Soziokulturelles Orientierungswissen - können einzelne wichtige öffentliche Medien (u.a. Fernsehsender, Tages – und Wochenzeitungen) erkunden und dadurch Einblicke in das aktuelle politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Leben in den Niederlanden erhalten (ggf. unter Berücksichtigung des europäischen/globalen Kontextes).	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit - können im Umgang mit Medien im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame entdecken. - lernen andere Wirklichkeiten der niederländischsprachigen Welt durch u.a. Medien kennen und entwickeln Toleranz.	Interkulturelles Verstehen und Handeln - können in Begegnungssituationen ein Bild von sich und ihrem Lebensumfeld vermitteln und vertraute Handlungssituationen mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte bewältigen.		
Funktionale kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
Hör-/Hör-Sehverstehen - können wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und einfachen darstellenden	Leseverstehen - können Informationen auch aus längeren einfacheren Sach- und Gebrauchstexten (u.a. Internetseiten) wichtige	Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: - können sich in vertrauten Alltags- und	Schreiben - können einfache kürzere Texte über Erlebnisse, Erfahrungen, Ereignisse oder Sachverhalte verfassen und	Sprachmittlung - können in vertrauten Begegnungssituationen des Alltags soweit vermitteln, dass Informationen

<p>und erzählenden / berichtenden Beiträgen folgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u.a. Thema, Aussagen, unterschiedliche Sprecher/innen). - können klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten (Videos von Influencern/Bloggern, Radio- und Fernsehnachrichten) die Hauptinformationen entnehmen. - können wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und einfachen darstellenden, argumentierenden und erzählenden Beiträgen folgen. 	<p>Aussagen und wesentliche Details entnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - können einfache Songtexte und jugendgemäße adaptierte Erzähltexte verstehen. 	<p>Unterrichtssituationen nach angemessener sprachlicher Vorbereitung verständigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen (Thema Freizeit, eigene Zukunftsplanung, Influencer). <p>- zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können wesentliche Aussagen von Gelesenem, Gehörtem und Gesehenem (Medien, die ihre Lebenswelt betreffen) in einfacher Form wiedergeben. - können wichtige Aussagen und Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten sowie Filmsequenzen in einfacher Form wiedergeben. 	<p>ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darstellen (Selbstdarstellung social media).</p>	<p>grundlegend verstanden werden.</p>
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden einen funktional und thematisch erweiterten Wortschatz im Allgemeinen so angemessen an, dass sie sich in vertrauten Alltagssituationen verständigen können (v.a. sie persönlich betreffende Themen). - können auch umfangreichere oder selbst verfasste Lese- und Sprechtexte sinngestaltend vortragen. - können grammatische und lexikalische Regelmäßigkeiten nutzen und die Grundregeln der Zeichensetzung im Wesentlichen korrekt anwenden. <p>Grammatik: Futur und die Verwendung von „zullen“</p>				
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p>		<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p>		

<ul style="list-style-type: none"> - die Ähnlichkeiten bzw. die Sprachverwandtschaft zwischen dem Niederländischen und dem Deutschen werden aufgegriffen und durch Sprachreflexion sichtbar gemacht. - wenden weitere Verfahren der Wortschatzarbeit selbstständig an. - können Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen selbstständig nutzen (Lernsoftware, zweisprachige Wörterbücher). - Gelegenheiten (auch außerunterrichtliche) für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren. 		<ul style="list-style-type: none"> - können grundlegende Aspekte des niederländischen Sprachsystems in einfacher Form benennen. - können den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren).
Text- und Medienkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...		
<ul style="list-style-type: none"> - können Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um Aussagen und Wirkung von einfachen authentischen (Hör-)Texten erkunden (v.a. in Bezug auf Sach- und Gebrauchstexte wie Werbetexte, Annoncen, Nachrichten). - können unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen. 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Leistungsfeststellung	Material/ Medien/ Methoden	
Kursarbeit, 1-2-stündig: Überprüfung des globalen Hörverstehens, Schreiben/Leseverstehen, Wortschatz und Grammatik, in Form von Lückentexten, Multiple-Choice Aufgaben und das Schreiben freier Texte.	Welkom in de klas 2, Les 6	

Thema: *Samen sterk*

Lehrbuchbezug: Welkom in de klas 2, Les 7

*Inhoud: in het openbaar – gesprek aan een balie – argumenteren – religie en levensovertuiging***Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...****Soziokulturelles Orientierungswissen**

- offizielle Dokumente (Ausweise)
- Reisen mit der OV-kaart
- niederländische Videokanäle
- Grundrechte und Glaubensfreiheit

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- können in Begegnungssituationen ein Bild von sich und ihrem Lebensumfeld vermitteln und vertraute Handlungssituationen auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte bewältigen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld um im niederländischsprachigen Ausland ihr Repertoire an kulturspezifischen Konventionen anwenden und erweitern.

Funktionale kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...**Hör-/Hör-Sehverstehen**

- können Äußerungen verstehen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn die sprachlichen Mittel überwiegend aus dem Unterricht bekannt sind und deutlich in Standardsprache gesprochen wird.
- können wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und einfachen darstellenden, argumentierenden und erzählenden Beiträgen folgen.

Leseverstehen

- können – je nach Leseabsicht und -strategie – zentrale Aussagen von klar strukturierten Texten, die im Unterricht sprachlich vorbereitet wurden und sich auf den Interessen- und Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler beziehen, erfassen und ihnen gezielt Informationen entnehmen.
- können ausführlichere Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen.

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- können sich in vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen nach angemessener sprachlicher Vorbereitung verständigen.
 - können sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen.
 - können im Rahmen des Unterrichtsgesprächs Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen/Arbeitsprozessen geben.
- Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**
- können Arbeitsergebnisse zusammenfassen und einfach strukturiert präsentieren.

Schreiben

- können kürzere einfach strukturierte Texte zu Unterrichtsinhalten, zu Situationen des Alltagslebens und zu einfachen Sachverhalten im Zusammenhang mit Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs verfassen (u.a. persönliche E-Mails).
- können Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen.

Sprachmittlung

- können in vertrauten Begegnungssituationen des Alltags soweit vermitteln, dass Informationen grundlegend verstanden werden.
- können in der jeweils anderen Sprache Wesentliches auch von längeren einfachen Äußerungen wiedergeben sowie notwendige Erläuterungen hinzufügen.

		- können in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln vorstellen.		
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<ul style="list-style-type: none"> - können über Charaktereigenschaften, Stimmungen und Gefühle sprechen. - können Vermutungen und ihre Meinungen äußern. - verfügen über einen thematisch erweiterten Wortschatz, den sie angemessen in ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden können. - können auch umfangreichere Texte sinngestaltend vortragen. <p>Grammatik: Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung</p>				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> - die Ähnlichkeiten bzw. die Sprachverwandtschaft zwischen dem Niederländischen und dem Deutschen werden aufgegriffen und durch Sprachreflexion sichtbar gemacht. - wenden weitere Verfahren der Wortschatzarbeit selbstständig an. - können Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen selbstständig nutzen (Lernsoftware, zweisprachige Wörterbücher). - Gelegenheiten (auch außerunterrichtliche) für fremdsprachliches Lernen nutzen. 			<ul style="list-style-type: none"> - können Übungs- und Testaufgaben zunehmender zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen. 	
Text- und Medienkompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...				
<ul style="list-style-type: none"> - können Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um die Aussage und Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, u.a. Elemente der Argumentationsstruktur auffinden und benennen. 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Leistungsfeststellung			Material/ Medien/ Methoden Welkom in de klas 2, Les 7	

Schulinternes Curriculum I: Niederländisch 10 – 2. Halbjahr, 2. Quartal

Thema: *Uit de kunst*

Lehrbuchbezug: *Welkom in de klas, Les 8*

Inhoud: *een gebouw en kunstwerk beschrijven – over kunst praten – iets aanbevelen*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu den Niederlanden (Amsterdam, Kunst). - sind offen für die Erkundung niederländischsprachiger Lebenswelten sowie interkultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede. - können in Begegnungssituationen ein Bild von sich und ihrem Lebensumfeld vermitteln. 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind bereit und in der Lage im Umgang mit Menschen und Medien im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame zu entdecken. - sind bereit andere Wirklichkeiten der niederländischsprachigen Welt kennenzulernen und Toleranz und Empathie zu entwickeln. 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Gleichaltrige und Erwachsene aus niederländischsprachigen Kulturkreisen über sich selbst, ihre Gewohnheiten und wesentliche Aspekte ihrer Lebenswelt informieren und entsprechende Informationen und Ansichten des Kommunikationspartners erfragen. - können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und im niederländischsprachigen Ausland ihr elementares Repertoire an kulturspezifischen Konventionen anwenden und ggf. erweitern.
--	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz – Die Schülerinnen und Schüler...

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Vorwissen aktivieren (u.a. Assoziationen zu einem Thema/Überschrift sammeln) - können Äußerungen verstehen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn die sprachlichen Mittel überwiegend aus dem Unterricht bekannt sind und deutlich in Standardsprache gesprochen wird. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können je nach Leseabsicht und -strategie – zentrale Aussagen von klar strukturierten Texten, die im Unterricht sprachlich vorbereitet wurden, erfassen und ihnen gezielt Informationen entnehmen (Texte mit Themen ihres Interessens und Erfahrungsbereichs). 	<p>I. Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich in vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen nach angemessener sprachlicher Vorbereitung, verständigen. - können im Rahmen des Unterrichtsgesprächs Auskünfte bzw. Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen geben. - können in Rollenspielen, Begegnungssituationen und Partnerinterviews einfache 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen. - können verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen (u.a. persönliche Briefe, E-Mails, SMS). - in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen, in knapper Form erläutern und Handlungsvorschläge machen. 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in vertrauten Begegnungssituationen des Alltags soweit vermitteln, dass Informationen grundlegend verstanden werden. - können in der jeweils anderen Sprache Wesentliches auch von längeren einfacheren Äußerungen wiedergeben sowie – vor allem bei der Vermittlung vom Niederländischen ins
--	--	---	---	--

		<p>alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen.</p> <p>II. Sprechen – Zusammenhängendes Sprechen</p> <p>- können Arbeitsergebnisse zusammenfassen und einfach strukturiert präsentieren.</p> <p>- können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung Beschreibungen von Grundbefindlichkeiten sowie wesentliche Aussagen von Gelesenem, Gehörtem und Gesehenem wiedergeben.</p>		Deutsche – ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen.
<p>Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</p> <p>- können auch umfangreichere oder selbst verfasste Lese- und Sprechtexte sinngestaltend vortragen.</p> <p>- können das Niederländische als Arbeitssprache im Rahmen des Unterrichtsgesprächs und in Phasen der themenorientierten Gruppenarbeit verwenden.</p> <p>- können unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen.</p> <p>- können grammatische und lexikalische Regelmäßigkeiten nutzen.</p> <p>Grammatik: Passiv</p>				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
- können unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen das Niederländische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen.			- können Übungs- und Testaufgaben zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen.	

<ul style="list-style-type: none"> - können eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten. - können kleine Projekte u. a. auch in grenzüberschreitenden Kontakten durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle, Projektmappe) vorstellen. 		<ul style="list-style-type: none"> - können den weiteren eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren.
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> - gelenkte Aufgaben zum selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u. a. Lückentext, Richtig-/Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) umgehen, - unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu einzelnen Aussagen des jeweiligen Textes kurz Stellung beziehen, - Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen unter Anleitung nutzen (zweisprachige Schülerwörterbücher, Vokabelanhänge in Lehrwerken, im Unterricht erstellte grammatische Übersichten, Grammatikdarstellungen in Lehrwerken). 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Leistungsfeststellung	Material/ Medien/ Methoden	
<p>Kursarbeit, 1-2-stündig; Hörverstehen durch Richtig-/Falsch-Aufgaben inkl. Begründung, Leseverstehen durch das Vornehmen von Markierungen und das Anfertigen von Notizen, Schreiben durch fragegestütztes Schreiben (Dialog/Verkaufs-/Telefongespräch).</p>	Welkom in de klas 2, Les 8	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Niederländisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 21 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schüler und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht erfolgt in niederländischer Sprache. Die kurzzeitige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich.
- 16.) Die Mündlichkeit wird im Niederländischunterricht verstärkt gefördert. Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
- 17.) Im Unterricht werden authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
- 18.) Die Mehrsprachigkeitsprofile der Schülerinnen und Schüler werden aktiv genutzt, indem an individuelle Sprachlernerfahrungen und Sprachlernwissen angeknüpft wird. Sprachvergleiche können erfolgen, wenn sie die Sprachlernkompetenz und die Sprachbewusstheit fördern.
- 19.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbständigen Arbeitens werden regelmäßig differenzierte Lernaufgaben eingesetzt.
- 20.) Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Prinzipiell richtet sich der Unterricht im neu einsetzenden Kurs bis am Ende der

Klasse 10 nach der Lehrbuchprogression, um den Schülerinnen und Schüler durch eine klare Orientierung den Sprachlernprozess zu erleichtern.

- 21.) Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z.B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Niederländisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen:

Schriftliche Arbeiten

Zum Bereich *Schriftliche Arbeiten* zählen

- Klassenarbeiten
- mündliche Prüfungen als Teil einer Klassenarbeit oder als Ersatz für eine Klassenarbeit
- Anfertigung von schriftlichen Ausarbeitungen

Klassenarbeiten

Die Terminierung aller Klassenarbeiten erfolgt zu Beginn der Halbjahre durch Festlegung seitens der Mittelstufenleitung, und unter Berücksichtigung der schulinternen Besonderheiten und Schulfahrten.

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz Niederländisch folgende Festlegung getroffen.

Klasse	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)
9	4	1-2
10	4	1-2

Schülerinnen und Schülern mit einer Lese-/ Rechtschreibschwäche kann ein Nachteilsausgleich in Form von zusätzlich eingeräumter Bearbeitungszeit gewährt werden.

In allen Jahrgangsstufen werden rezeptive und produktive Leistungen mit geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgabenformaten erbracht, wobei der Anteil halboffener und offener Aufgaben ab Klasse 10 deutlich steigt.

Im Laufe eines Schuljahres werden alle Kompetenzbereiche („didaktisches Kreuz“) bei Klassenarbeiten angemessen berücksichtigt; die Festlegung erfolgt durch Absprache der Kolleginnen und Kollegen untereinander.

Jede Klassenarbeit enthält eine auf alle Aufgaben bezogene thematisch-inhaltliche Klammer, die sich auf die zuvor im Unterricht behandelten Inhalte bezieht. Jede Klassenarbeit enthält eine Aufgabe zur Textproduktion.

Außer der Schreibaufgabe enthält jede Klassenarbeit eine Aufgabe zu den rezeptiven Fertigkeiten Hörverstehen oder Leseverstehen. Die vorgeschriebene Dauer der Klassenarbeiten lässt das Abprüfen beider Fertigkeiten aus Sicht der Fachschaft nicht zu. In Ergänzung dazu werden die übrigen Kompetenzbereiche („didaktisches Kreuz“) im Laufe des Schuljahres angemessen berücksichtigt.

Die Bewertungskriterien für eine erfolgreiche Leistung sind den Lernenden im Voraus bekannt.

Die bei der Klassenarbeit zum Einsatz kommenden Aufgabenformate sind im Rahmen der Vorbereitung geübt worden und den Lernenden vertraut (Lernerfolgsüberprüfung). Die Lernenden haben ausreichend Zeit und Gelegenheiten, sich in Übungssituationen zu vergewissern, ob die in der Klassenarbeit zu bewältigenden Aufgaben erfolgreich bearbeitet werden können.

Bestandteil der Planung und Konzipierung einer Klassenarbeit ist die Formulierung der Leistungserwartung bzw. die Festlegung der Kriterien, wann eine Aufgabe als erfüllt gilt. Dazu gehören auch die Punkteverteilung und damit eine Festlegung der Gewichtung der einzelnen Aufgaben zueinander.

Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen bei der Textproduktion kommt dem Bereich Sprache (Ausdrucksvermögen, Darstellungsleistung und Sprachrichtigkeit) ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt (Gewichtung 60:40).

Die Verteilung der Punkte erfolgt nach folgendem Schlüssel:

sehr gut +	100%	95%
sehr gut	94%	90%
sehr gut -	89%	85%
gut+	84%	80%
Gut	79%	75%
gut -	74%	70%
befriedigend +	69%	65%
befriedigend	64%	60%
befriedigend -	59%	55%
ausreichend +	54%	50%
ausreichend	49%	45%
ausreichend -	44%	39%

mangelhaft +	38%	33%
mangelhaft	32%	27%
mangelhaft -	26%	20%

Mündliche Klassenarbeiten

Im Einklang mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI, § 6, Abs. 8) können mündliche Prüfungen als Ersatz für eine Klassenarbeit und Form der Leistungsüberprüfung eingesetzt werden.

Die Bewertung der mündlichen Prüfung orientiert sich an den Vorgaben des Kernlehrplans. Für die Bewertung der Prüfungsleistung werden neben der Sprachrichtigkeit auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sowie Inhalt und methodische Aspekte angemessen berücksichtigt.

Wesentliche Kriterien bei der Bewertung der sprachlichen Leistung sind:

- Verfügbarkeit eines themenbezogenen Wortschatzes - sowie mit der Lernprogression zunehmend- eines Textbesprechungsvokabulars;
- Beherrschung der Ausdrucksmittel zur Unterrichtskommunikation sowie von Sprech- und Verständigungsstrategien;
- Beherrschung und Anwendung grundlegender Regeln der Grammatik.

Bewertungsgrundsätze

Dem Bereich „Sonstige Mitarbeit“ wird in der Regel die gleiche Gewichtung zugestanden wie dem Bereich der Klassenarbeiten.

Maßstäbe für die Beurteilung der „Sonstigen Mitarbeit“

- sprachliche und inhaltliche Korrektheit,
- Engagement, aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen,
- Kontinuität, Qualität, Umfang, Selbständigkeit, Komplexität der Beiträge
- Wortschatzüberprüfungen

Die Beurteilung ist ergebnis- und prozessorientiert.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Vgl. die zugelassenen Lernmittel für Fach: Niederländisch

Die Schule verwendet für die Jahrgangsstufe 9 das Lehrwerk *Welkom in de klas 1 A1* und für die Jahrgangsstufe 10 das Lehrwerk *Welkom in de klas 2*. Die Arbeitsbücher werden von den SuS selbst angeschafft.

Wörterbücher: www.mijnwoordenboek.nl, www.woorden.org, www.uitmundend.nl, www.quizlet.com, www.dicct.ce, www.kahoot.de

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Außerschulische Lernorte

Es wird angestrebt, zu Austauschkontakten zu gelangen und themengebunden Tagesausflüge über die Grenze zu unternehmen (Museum, Stadtrallye, Besichtigung).

Dies geschieht vor allen durch Einbezug außerschulischer Lernorte und ermöglicht dadurch

- die Kontaktzeit mit der niederländischen Sprache zu erhöhen,
- die rein unterrichtliche Simulation authentischer Sprachverwendung in reale außerschulische Kommunikation zu verwandeln,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur zu steigern,
- die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen zu steigern,
- Unterricht und Lernmotivation durch Impulse von außen zu stimulieren.

Medien- und Methodenkompetenz

Der Umgang mit (geeigneten) elektronischen (und traditionellen) Wörterbüchern, Präsentationsformen und Lernplattformen wird auch unter medienpädagogischen Gesichtspunkten in den verschiedenen Jahrgangsstufen thematisiert. Hier werden Präsentationen vorbereitet, Flyer erstellt und eigene Blogs erstellt.

Fächerübergreifendes Lernen

Insgesamt ermöglicht das fachübergreifende und fächerverbindende Arbeiten den Schülerinnen und Schülern, Zusammenhänge zu erschließen und vernetztes Wissen aufzubauen. Sie erkennen den Wechselbezug zwischen den Fächern und weisen diesen in verschiedenen Unterrichtsfächern nach.

In enger Abstimmung mit den Fächern Deutsch und Englisch als erster Fremdsprache nutzt der Niederländischunterricht Synergien, um an Kompetenzen, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, anzuknüpfen. Der Niederländischunterricht nutzt Strategien und Techniken, insbesondere im Bereich des Sprachenlernens, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, und baut auf ihnen auf.

In fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernprozessen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern auch thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und kooperieren sie mit anderen. Dabei lernen sie, die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lösung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten anzuwenden. Dadurch unterstützt das fachübergreifende und fächerverbindende Lernen gelebte Mehrsprachigkeit, was sich wiederum positiv auf die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Im Fach Niederländisch bieten sich für den fachübergreifenden Unterricht in erster Linie Inhalte an, die zu Fächern des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes I bzw. zu den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes II gehören.

In Frage kommen

- gemeinsame Themen aus dem Bereich der sprachlichen Fächer wie z.B. die Behandlung motivgleicher Texte oder Texte der gleichen Textsorte, Techniken der Texterschließung und Textproduktion usw.
- Themen aus dem Bereich Kunst/Musik wie z.B. die Behandlung von *Karikaturen und Comics* sowie die Behandlung niederländischer Lieder und Musikclips aus je fachspezifischer Perspektive
- Themen aus dem Bereich der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer wie z.B. die Behandlung relevanter Etappen, Ereignisse und Entwicklungen der niederländischen Geschichte
- Themen aus dem Bereich der Fächer Religion oder Praktische Philosophie wie z. B. Religion und Gesellschaft, ethische Fragen, soziale Verantwortung

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als lebendiges System versteht. Sie dienen zum einen der fachlichen Unterrichtsentwicklung, zum anderen der Standardisierung sowie der Sicherstellung der Vergleichbarkeit des Niederländischunterrichts im Land NRW. Vor dem Hintergrund dieses Auftrags hat die Fachkonferenz Niederländisch folgende Beschlüsse gefasst:

4.1 Allgemeine Regelungen

Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahrs den schulinternen Lehrplan hinsichtlich notwendiger Modifikationen und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor. Vor allem mit Blick auf Änderungen in den Abiturvorgaben werden inhaltliche und strukturelle Angaben des schulinternen Lehrplans angepasst.

4.2 Aufgaben und Zuständigkeiten bei der fachlichen Qualitätskontrolle:

Zuständigkeit	Tätigkeit	Zeitpunkt
Fachvorsitzende(r)	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der Veränderungen des schulinternen Lehrplans auf Vollständigkeit und Passung bzgl. der inhaltlichen Vorgaben zum Zentralabitur - Vergleich der fachlichen Ergebnisse des Zentralabiturs mit den Ergebnissen des ZA im Land NRW und schulinterne Auswertung - Fortbildungsbedarf erschließen und kommunizieren - fachübergreifende Kooperationsmöglichkeiten prüfen und ggf. Ansprechpartner informieren - Erläuterung des schulinternen Lehrplans gegenüber Interessierten (z.B. Eltern, LAAs, andere Fachkonferenzen) - Anfrage zur Durchführung einer schulinternen bzw. landesweiten Fortbildungsmaßnahme an die/den Fortbildungsbeauftragte(n) bzw. Fachmoderatoren des Faches Niederländisch und Verbände (z.B. Fachvereinigung Niederländisch) 	<p>erste Fachkonferenz des Schuljahres</p> <p>nach Bekanntgabe der Ergebnisse durch das MSW</p> <p>zu Beginn des Schuljahres</p> <p>fortlaufend</p> <p>anlassbezogen</p> <p>fortlaufend</p>
Schulleiter(-in)	<ul style="list-style-type: none"> - jährliche Kenntnisnahme des schulinternen Lehrplans - ggf. Übertrag der Eckpunkte des schulinterner Lehrplans in das Schulprogramm / auf die Homepage der Schule 	<p>nach Vorlage der Veränderungen des schulinternen Lehrplans</p> <p>im Verlauf des Schuljahres</p>
alle Fachkonferenzmitglieder	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisnahme der jeweils aktualisierten Version des schulinternen Lehrplans - Ergänzung und Austausch von Materialien zu Unterrichtsvorhaben und Leistungsüberprüfungen 	<p>erste Fachkonferenz des Schuljahres</p> <p>fortlaufend</p>

4.3 Regelmäßige Evaluation des schulinternen Lehrplans

Am Ende jedes Schuljahres findet eine systematische Evaluation des schulinternen Lehrplans statt. Dazu greifen Lehrkräfte sowohl auf eigene Beobachtungen aus dem Unterricht als auch auf geeignete Rückmeldungen der Lerngruppen zurück. Die Evaluation des schulinternen Lehrplans wird dadurch zum immanenten Bestandteil der Fachkonferenzarbeit und des Schulprogramms.

Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung und zur Planung der weiteren Fachkonferenzarbeit im Bereich der Unterrichtsentwicklung erprobt.

Jahrgang	9	10
-----------------	----------	-----------

Beobachtungen/Ergebnisse

Gründe

Konsequenzen/Handlungsbedarf

Zuständigkeit

Termin

Fortbildungsbedarf

Checkliste zur Evaluation

Thema	erfüllt?	Konsequenzen
Fachgruppe:		
Bezug zu curricular relevanten Aspekten des Schulprogramms		
Beitrag zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule		
Umfeld der Schule		
Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit		
Ressourcen <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler • Wochenstunden und Verteilung auf die Jahrgangsstufen • Räumliche Ausstattung • Fachliche Ausstattung 		
Unterrichtsvorhaben:		
Absprachen zu Unterrichtsvorhaben innerhalb der Jahrgangsstufen <ul style="list-style-type: none"> • Thema • Kompetenzen • Inhaltliche Schwerpunkte • Zeitbedarf • Entlastungsmöglichkeiten 		
Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit:		
Fächerübergreifende Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Problemstellungen • Inhalt und Anforderungsniveau • Schülernähe • Individuelle Lernwege • ... 		
Fachspezifische Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Anbindung der Kompetenzen an Fachinhalte • Anknüpfung an Interessen und Erfahrungen • ... 		

Thema	erfüllt?	Konsequenzen
Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:		
Verbindliche Absprachen <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche, schriftliche Aufgaben • Ausgewogene Berücksichtigung der verschiedenen Kompetenzen • Berücksichtigung verschiedener Aufgabentypen ...		
Verbindliche Instrumente (Tests, Beobachtungsbögen...)		
Kriterien für die Bewertung der schriftliche Leistungen		
Kriterien für die Bewertung der sonstigen Leistungen		
Formen der Leistungsrückmeldung		
Lehr- und Lernmittel		
Verwendung von Begleitmaterial		
Hinweise zur Ausgabe und Behandlung		
Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen:		
Überfachliche Absprachen		
Zusammenarbeit mit anderen Fächern		
Außerschulische Partner		
Außerschulische Lernorte		
Qualitätssicherung und Evaluation		
Aufgabenverteilung innerhalb der Fachkonferenz		
Plan zur regelmäßigen fachlichen Qualitätskontrolle		
Überprüfung des schulinternen Lehrplans		